

Mit 50 hat man noch Träume...



Mit 50 inszenierte ich meinen Tod - Stopp - Ich fühle mich heute noch ganz lebendig! Es war ein Auftragsmord - Stopp - nicht von der Mafia, sondern vom Herrenhaus Borghorst und hinter dem Namen Herrenhaus Borghorst verbirgt sich auch kein Geheimcode - ganz im Gegenteil. Es ist einer der schönsten Orte in Schleswig-Holstein. Ein Kleintod für jeden, der die Schönheit der nordischen Natur liebt und die feudale Einsamkeit eines wahrlich traumhaften Herrenhauses. So kommen wir der Sache also schon ein wenig näher! „Würden Sie bei uns einen Krimi inszenieren, so etwas mit Mord und Totschlag. Wir würden Ihnen unser ganzes Haus zur Verfügung stellen?“ fragte man mich. „Was für kreative Herausforderungen?“, antwortete ich begeistert. Ich sagte also zu. Immerhin habe ich mit 40 ein Kabarettstück geschrieben: „Sex fängt erst mit 40 an“. Warum sollte ich da mit 50, nicht einen „Mord im Herrenhaus“ inszenieren?! Da sich keiner der delikatsten Kollegen (meine Theatergruppe heißt: „Die Delikatsten“) freiwillig bereit erklärte die Rolle der Leiche zu übernehmen, blieb selbige an mir hängen. Ich kann Ihnen sagen, es gibt fast nichts schöneres, als im 1. Akt zu sterben und im 2. Akt als eine völlig andere Figur wieder zu erwachen. Ich fühle mich seit dem wie neugeboren und habe inzwischen schon den 3. Krimi geschrieben.

Mich interessieren stets neue Herausforderungen und selten lege ich mich auf ein Genre fest. So begab ich mich als Neugeborene auf die Suche nach dem Liebhaber aller Liebhaber. Schließlich bringt man mit 50 die gereifte Portion an Humor mit, um sich dieser Aufgabe auf allen Ebenen zu stellen. „Delikate Liebschaften“ heißt das Machwerk, ein barockes „Mantel-und-Degen“ Dinner-Theater. Das nächste Stück mit der entscheidenden Frage, „bekommt er sie oder bekommt er sie nicht?“, liegt auch

schon auf dem Schreibtisch: „Casanova & Mozart“. Sie sehen, das Thema hört nicht auf. Privat bin ich eine treu liebende Partnerin, nur manchmal... , aber das ist schon wieder der Stoff für eine nächste Geschichte, die ich ein anderes Mal erzählen werde. Bis dahin gibt es „Sommernachtstraum“ frei nach Shakespeare, Poetische Spaziergänge, etwas „Baroness von Reizenstein“ und vieles mehr.

Vita 50 Plus lernte ich übrigens, angelockt durch eine Schale mit reifen frischen Erdbeeren, kennen. Sicherlich haben Sie schon einmal das Gedicht gehört: „Ich bin so wild nach deinem Erdbeermund...“

Das war beim Pfingstfest auf Schloss Wendlinghausen. Im letzten Jahr spielten wir im selbigen Schloss „Delikate Liebschaften“ und in diesem Sommer planen wir einen „delikatsten Sommernachtstraum“ im Schlossgarten. Im Herbst soll es dann mit „Casanova & Mozart“ weiter gehen. Weitere Infos dazu bekommen Sie direkt bei www.schloss-wendlinghausen.de

Die nächste Leiche ist auch schon unterwegs und das gar nicht so weit von Wendlinghausen entfernt. 2010 heißt es bei der Landeseisenbahn Lippe e.V. „Mord im LippeExpress“, so lautet der vorläufiger Arbeitstitel. Für alle Bahnkrimifans ein absoluter Highlight! Infos demnächst bei www.dielikaten und www.landeseisenbahn-lippe.de

Zum guten Schluss möchte ich noch sagen, dass ich gespannt bin, was ich mit 60 anstellen werde. Bis dahin koste ich aber noch in aller Fülle die 50er.

Viola Livera,
Schauspielerin, Autorin und Theaterleiterin, Hamburg / Berlin